

# Irren ist menschlich



Es war schon eine wilde Zeit in der Hyperinflation der 1920er Jahre. Vieles ging drunter und drüber, das Geld verlor schneller an Wert, als dass es gedruckt wurde. Außerdem wurden wegen der Kosten oftmals nur noch kleine Aktienformate gewählt und die Kupons gleich angehängt.

Die Hektik ereilte wohl auch die Chemische Fabrik Lübbe & Co. AG in Hamburg. Nach oder noch während der Druckphase muss man bemerkt haben, dass man doch etwas eher an das Geld der Aktienverkäufe kommen musste und das Datum „Dezember 1924“ wohl etwas spät gewählt war. So sollte es doch der „Dezember 1923“ werden. Deshalb wurde auf der Aktie die „4“ durch einen Strich in eine „3“ geändert, ebenso auf dem Erneuerungsschein und dem Kupon Nr. 2. Die Kupons 3-10 erhielten schon den „Dezember 1923“. Und beim Kupon Nr. 1? Diesen Gewinnanteilschein wollte man dann doch erst im Dezember 1924 begleichen.

Mit nachträglichen Datumsänderungen versehen  
Größere Abbildung: [www.aktiensammler.de/news](http://www.aktiensammler.de/news)

Jürgen Baral